

Wir übersetzen Literatur



Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V.
Bundessparte Übersetzer/innen im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di

VdÜ – Wir übersetzen Literatur – Pressenewsletter Nr. 2021/3 (14.09.2021)

Inhalt:

Herbst der Übersetzung 2021

translationale berlin – Festival für Literaturübersetzung, 1. bis 3. Oktober

Café Ü – In Freiburg übersetzt, 19. bis 30. September

[Zeitschrift *Übersetzen* feiert ihr Onlinearchiv, 2. Oktober, 14 bis 18 Uhr, Stadtbücherei Heidelberg](#)

Aktuelle Veranstaltungen der Weltlesebühne

[Kanada-Lesung des Münchner Übersetzer-Forums am 30. September im Literaturhaus München](#)

Institut français Deutschland: [Übersetzen im Herzen der Gewalt](#)

[Wiese-Versa im Haus für Poesie Berlin am 30. September](#)

[Aktuelle Veranstaltungen von Drama Panorama](#)

Herbst der Übersetzung 2021

Der nach dem Bibelübersetzer Hieronymus benannte, internationale Übersetzertag am 30. September wächst sich dieses Jahr zu einem regelrechten Übersetzungsherbst aus. Zwei Festivals der Übersetzung, zwei lange Nächte der Übersetzung und vieles mehr! Angesichts solcher Fülle beschränkt sich der Newsletter diesmal auf wesentliche Eckpunkte. Bitte folgen Sie den jeweiligen Links für alle weiteren Informationen. Oder schauen Sie auch gerne in die [Veranstaltungsübersicht auf unserer Homepage](#).

translationale berlin – Festival für Literaturübersetzung, 1. bis 3. Oktober

Wer spricht im übersetzten Text? Globish – die Sprache des Wissens? Wie beurteilt man Übersetzungskunst? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich das neue Festival für Literaturübersetzung an drei Tagen in über zwanzig Veranstaltungen **im Collegium Hungaricum Berlin**. Es handelt sich um ein Projekt der Weltlesebühne e. V. und TOLEDO – Übersetzer-innen im Austausch der Kulturen in Kooperation mit dem Collegium Hungaricum Berlin und dem Peter Szondi-Institut der Freien Universität Berlin. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Ausgewählte Programmpunkte werden auch live im Netz gestreamt. Informationen dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen auf der Webseite des Festivals: <https://www.translationale-berlin.net/>

Besonders hingewiesen sei auf die im Rahmen des Festivals stattfindende **Verleihung der Übersetzerbarke am 3. Oktober um 13 Uhr**. 2021 geht dieser jährlich durch den VdÜ ausgelobte Preis an die Literaturvermittlerin und Kämpferin für größere Diversität in der deutschsprachigen Literaturszene, Anita Djafari. Die Laudatio hält Ingo Herzke, 2. Vorsitzender des VdÜ.

<https://www.translationale-berlin.net/programm/sonntag/>

Café Ü – In Freiburg übersetzt, 19. bis 30. September

In einem Dreiklang aus Festival, Ausstellung und Digitalem taucht das **Literaturhaus Freiburg** diesen Herbst tief ein in das Thema Übersetzung. Neben zum Beispiel Speed-Dating und Translation-Slam wird auch die **Verleihung der REBEKKA** im Rahmen des Festivals stattfinden. Dieser 2021 erstmals durch den Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e. V. ausgelobte Preis für langjähriges Übersetzen geht **am 30. September um 19.30 Uhr** an Cornelia Holfelder-von der Tann. Die Laudatio hält Ulrich Blumenbach. <https://cafe-ü.de/festival>

Ausstellung: Das Literaturhaus Freiburg wandelt sich zum fiktiven Lieblingscafé der Freiburger Übersetzer*innen und lädt ein, die Arbeit und den Alltag des Übersetzens unverstellt und detailreich kennenzulernen. <https://cafe-ü.de/ausstellung>

Digitales: Ab 19. September werden einige der Veranstaltungen gestreamt. Außerdem: Übersetzer*innen-Clips, Videobotschaften von Autor*innen, Digitales ÜBC. <https://cafe-ü.de/digitales>

Zeitschrift Übersetzen feiert ihr Onlinearchiv, 2. Oktober, 14 bis 18 Uhr, Stadtbücherei Heidelberg

Das Archiv der 1964 gegründeten Verbandszeitschrift des VdÜ erschließt erstmals einen ungeheuren Wissensschatz: Anlass für einen Blick auf die Geschichte des Literaturübersetzens in den letzten sechzig Jahren. Ein Nachmittag mit Vorträgen – auch von Marieke Heimburger, 1. Vorsitzende des VdÜ, die bei diesem Anlass zum ersten Mal öffentlich in Erscheinung tritt –, Podiumsgespräch und einer Collage aus Archivtexten als Schnipsel-Jam und Gelegenheit zum Austausch mit Literaturübersetzer:innen. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter s.baumann@zsue.de

Aktuelle Veranstaltungen der Weltlesebühne

Am 18. September geht es im Rahmen der 2. Kölner Literaturnacht: Querbeet durch die Genres. Gläsern übersetzt wird im Café Ü (s. o.) jeweils am 22., 24. und 29. September. Außerdem wird der Hieronymustag am 30. September in Beeskow, Frankfurt a. M. und Weimar begangen. <https://weltlesebuehne.de/>, <https://weltlesebuehne.de/hieronymustag-2021.html>

Kanada-Lesung des Münchner Übersetzer-Forums am 30. September im Literaturhaus München

„Von Québec über Ottawa und Ontario in die Welt – Literatur aus Kanada“ – Fünf Mitglieder des Münchner Übersetzer-Forums (MÜF) präsentieren am 30. September die ganze Bandbreite zeitgenössischer kanadischer Literatur.

Institut français Deutschland: Übersetzen im Herzen der Gewalt

Inwieweit kann Übersetzung ein Instrument der Unterdrückung oder im Gegenteil ein Mittel der Dekonstruktion und der Befreiung sein? Dies wird während **zwei langen Nächten der Übersetzung**, einer **in Berlin am 16. September** und einer **in Stuttgart am 25. November**, und in verschiedenen Zweigstellen der französischen Kulturinstitute in Deutschland erforscht.

Wiese-Versa im Haus für Poesie Berlin am 30. September

Zwei ÜbersetzerInnen-Kollektive präsentieren ihre Arbeit. Außerdem wird Lyrikline, die neu eingerichtete digitale Übersetzungsplattform für internationale Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit von ÜbersetzerInnen erprobt. <https://www.lyrikline.org/de/startseite/>

Aktuelle Veranstaltungen von Drama Panorama

Das in Berlin ansässige Forum für Übersetzung und Theater e. V. beschäftigt sich diesen Herbst unter anderem mit neuem spanischsprachigen Theater (2. bis 4. Oktober) und mit Mehrsprachigkeit im Theater (4. bis 5. Oktober).